



Gottesdienst zur Mitnahme

**Sonntag Exaudi
24. Mai 2020**

Besinnung: Jer 31,31-34

„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Joh 12,32

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols

www.evang-gols.at

Wir hören die Glocken & zünden eine Kerze an

Es ist Sonntag, 9.00 Uhr. Der Gottesdienst beginnt.
Wir feiern getrennt und sind doch verbunden. In dieser Verbundenheit, die über alle Grenzen hinweg da ist, feiern wir diesen Gottesdienst, wie auch alle anderen:

Im Namen Gottes, des Vaters,
der alle unsere Wege kennt.
Und im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der wiederkommt.
Und im Namen des Heiligen Geistes,
der uns tröstet.
Amen.

Wir beten gemeinsam:

Guter Gott,

du bist in Jesus Christus zu uns gekommen und hast einen neuen Bund mit uns geschlossen, der für immer hält.

Du hast deinen Sohn zu dir geholt und wir mussten Abschied nehmen für eine Zeit.

Sei du da, wenn wir nicht weiterwissen und weise uns deinen Weg. Tröste du uns durch deinen Heiligen Geist und lass deinen Sohn mitten unter uns sein.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder:

Amen.

Jesus Christus spricht und so dürfen wir uns getrost zusprechen lassen:

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Zum Anhören oder/und lesen: „Gott b’hüte dich“ von Leonhard Lechner

<https://www.youtube.com/watch?v=yyndf3Lrzow&frags=pl%2Cwn>

1. Gott b'hüte dich, desgleichen mich.

Ich bitt, wöllst dich von mir mitnichten lenken.

So will auch ich an dich gewisslich denken
ohn' Unterlass.

Ach, Scheiden macht uns die Äuglein nass.

2. Ich wollt, du wüßt', wie schwer mir ist,
daß ich von dir ein Zeitlang mich muß kehren;
kanns nit umgehn, die Not tut's so begehren,
ist Übermaß:
Ach, Scheiden macht uns die Äuglein naß.

3. Doch übers Jahr komm ich fürwahr
wied'rum zu dir, tu dich so hart nit grämen.
Will dennoch jetzt ein freundlich Urlaub nehmen,
ich muß auf d'Straß:
Ach, Scheiden macht uns die Äuglein nass.

Predigtgedanken von Thorben Meindl-Hennig

Der Bibeltext für den heutigen Sonntag, steht beim Propheten Jeremia im 31. Kapitel, die Verse 31-34:

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, **32** nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR; **33** sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. **34** Und es wird keiner den andern

noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

Liebe Gemeinde!

Abschiede kennen wir alle, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung. Sie können uns überraschen und oft können wir unsere Tränen nicht zurückhalten.

„Ach, Scheiden macht uns die Äuglein nass.“, so heißt es im Lied von Leonhard Lechner: „Gott b'hüte dich“, aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.

Das Lied drückt den Abschiedsschmerz aus, den wir empfinden, wenn wir uns von einem geliebten Menschen verabschieden müssen und wir nicht wissen, wann wir uns wiedersehen.

Aber Abschiede müssen auch sein. Das wissen wir. Und vielleicht kommen uns deshalb oft die Tränen bei Abschieden.

Was muss es für ein Abschied gewesen sein, als der Mann, der ihr ein und alles war, der ihnen die Liebe Gottes in dieser Welt und in ihnen selbst zeigte, von seinen Jüngern gegangen und in den Himmel aufgefahren ist?

Bereits vor seiner Gefangennahme sagt Jesus zu ihnen in den sogenannten Abschiedsreden im Johannesevangelium: „Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Er verschweigt den Abschiedsschmerz nicht. Er ist heilsam und er gehört dazu.

Aber er lässt sie auch nicht allein: Er schickt ihnen den Tröster, den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist erinnert uns an den Bund, den Gott durch Jesus Christus mit den Menschen geschlossen hat. Durch diesen Bund werden Menschen aus allen Völkern der Erde zum Volk Gottes. Eine wunderbare Vorstellung!

In den Zeiten, in denen Jesus nicht leibhaftig bei uns anwesend ist, werden wir daran erinnert, was Gott uns verheißen hat: Er selbst wird bei uns sein, von Angesicht zu Angesicht. Was das heißt, ist kaum vorstellbar. Wir werden - und auf eine geheimnisvolle Art und Weise sind wir es schon - Gottes Volk sein und nichts wird uns mehr von ihm und von anderen Menschen trennen. Allen wird Gottes Geist eingegeben werden. Schwestern und Brüder werden wir sein in Gottes Reich und sind es bereits.

Wie wunderbar das sein wird, lässt Jesus uns erahnen:
Unser Herz wird voller Freude sein und niemand wird
diese Freude von uns nehmen können.

Keiner wird mehr einen anderen lehren, alles wird in
unseren Herzen sein.

„Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“,
1. Kor 5,17

Gott in uns und wir in ihm werden sein Volk sein und
Jesus Christus wird als unser Bruder und Freund sicht-
bar werden.

In seinem Gegenüber wird uns alles klar werden, wer
wir sind und wer Gott ist in aller Klarheit.

Es wird ein Wiedersehen geben.

Darauf können wir getrost warten.

Amen.

Wir beten miteinander und füreinander

Guter Gott,

wir kommen zu dir im Vertrauen und bitten dich:

Für deine Kirche auf der ganzen Welt, um deinen Geist
der Hoffnung und der Zuversicht.

Für alle, die in diesen Tagen Abschied nehmen müssen
von geliebten Menschen, um Zuversicht und deine Zu-
wendung.

Für Menschen, denen der Abschied schwerfällt, um
Kraft und Vertrauen in deine Anwesenheit.

Für alle Menschen, die keinen Halt finden, um deine schützende Hand, die hält.

Für alle Menschen, die in sich selbst verstrickt sind, um deine erlösende Kraft.

Der dir alles möglich ist - Wir bitten dich:
Herr, erbarme dich!

Um 9.20 Uhr hören wir die Glocke Wir beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Geht gesegnet und behütet:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir, und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich, und schenke dir seinen Frieden.

Amen.

Gottesdienste zu Pfingsten in der Kirche in Gols

Wir freuen uns und laden sehr herzlich zum Pfingstfest ein: **Pfingstsonntag, 31.5., 10 Uhr, Gottesdienst für Kind und Familien.** Wir beginnen in der Kirche (10-15 Min.) und feiern dann im Kirchenpark weiter (bringt Eure Picknickdecke mit!).

Pfingstmontag, 1.6., 9 Uhr, Festgottesdienst (35-40 Min.).

Die **Sicherheit** von uns allen ist sehr wichtig. Daher müssen wir in der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz tragen (bitte mitbringen!), einen Meter voneinander Abstand halten (gilt nicht für diejenigen, die im gemeinsamen Haushalt leben), auf das gemeinsame Singen verzichten und die allgemeinen Hygienemaßnahmen einhalten (kein Händeschütteln, ...)

Weiterhin gibt es den „Gottesdienst zum Mitnehmen“

Zum Pfingstfest und an den weiteren Sonntagen gibt es einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“. Bei Fragen und Wünschen rufen Sie bitte Pfarrerin Ingrid Tschank an (0699 188 77 117).

Gottesdienste im Radio, Fernsehen und Internet

Mittagsgebet jeden Tag um 12 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirche i.Ö.

Evangelischer Gottesdienst aus Oberwart: Jeden Mittwoch um 8 Uhr auf ORF III.

Evangelischer Gottesdienste, 24.5., 9.30 Uhr aus Erbach, ZDF Multireligiöse Feier des Rats der Religionen, 24.5., 10.15 Uhr aus Pforzheim, BR, HR, SWR,...

Wir bitten um finanzielle Unterstützung für unsere Gottesdienste zum Mitnehmen: Evangelische Pfarrgemeinde Gols,

IBAN AT20 3300 0000 0230 6330

Ein Erlagschein liegt bei! Herzlichen Dank!

